



Vor 25 Jahren wurde das Haus Wilmers als Kultur- und Begegnungsstätte am Kirchplatz 9 in Südlohn eröffnet.

MLZ-Fotos Klausing

# Neutraler Boden

Seit 25 Jahren gibt es die Kultur- und Begegnungsstätte im Haus Wilmers am Kirchplatz

**SÜDLOHN.** Vor 25 Jahren ist das Haus Wilmers als Kultur- und Begegnungsstätte feierlich eröffnet worden. Heute nutzen pro Woche etwa 300 Personen das denkmalgeschützte Gebäude. Wer dort ein- und ausgeht, weiß Gisela Kappelhoff – die gute Seele des Hauses – ganz genau.

Seit vier Jahren ist die Südlohnerin für das 1830 errichtete Gebäude zuständig. Als Teilzeitkraft ist sie bei der Gemeinde angestellt und kümmert sich liebevoll um das alte Schulhaus. Feste Arbeitszeiten kennt sie dabei nicht. „Manchmal kommt es vor, dass ich dreimal am Tag zum Haus fahre, um die Räume vorzubereiten oder die nächsten Gäste hereinzulassen“, erzählt Kappelhoff im Gespräch mit der Münsterland Zeitung. Daran habe sich ihr Bekanntenkreis aber schon gewöhnt.

## Für Südlohner kostenlos

Nur nach 20 Uhr muss sie nicht mehr heraus, denn abzuschließen habe jeder selbst und den Schlüssel im Schlüsseltresor zu deponieren. Außer einmal: „Da bekam ich spät abends noch einen Anruf, dass man noch mal ins Haus müsse, man hätte etwas vergessen“, erinnert sich Kap-



Gisela Kappelhoff heißt die Gäste im Haus Wilmers gerne willkommen und sorgt für viele kleine Details im Haus.

pelhoff. „Und nein, man könne nicht bis morgen warten, es sei jemand auf der Toilette vergessen worden, so der Anrufer weiter“, erzählt die Hausmeisterin lachend. „Da bin ich selbstverständlich hin und habe aufgeschlossen.“

Nutzen können das Haus übrigens alle Südlohner Vereine und Verbände – und zwar kostenlos. Südlohner Firmen oder auswärtige Verbände wie die Landwirtschaftskammer dürfen für einen ermäßigten Beitrag die Räume für Tagungen oder Weiterbildungen nutzen. Bei einer gewerblichen Nutzung

mit Gewinnerzielung ist jedoch der volle Preis fällig, teilt die Gemeinde mit. Dafür stehen die Bürgerstube, ein Seminarraum, der große Wiegboldsaal und sogar eine Krabbelecke zur Kinderbetreuung zur Verfügung. Beamer, Leinwände, Tafeln, Moderationswände und sogar WLAN gibt es im Haus und dürfen entsprechend genutzt werden.

Die Tagungsgetränke – alkoholfreie sowie Kaffee und Tee – sind dabei vom Haus abzunehmen. Ein Imbiss oder Kaffee und Kuchen kann bei der Anmeldung mit bestellt

werden und wird dann zur gewünschten Zeit bereitgestellt. „Wir wollen auf keinen Fall mit der örtlichen Gastronomie konkurrieren“, erklärt die Südlohnerin. Daher seien im Haus Wilmers auch keine Familienfeste erlaubt, auch wenn dort standesamtliche Trauungen stattfinden. „Die Feier muss dann halt woanders stattfinden“, so Kappelhoff.

## Kapazitäten frei

Das Haus Wilmers sei vielmehr neutraler Boden und Begegnungsstätte. Dort treffen sich Jung und Alt um zu klönen, forschen, lernen, musizieren, tanzen und manchmal auch zu schlichten, wenn der Schiedsmann im Haus ist.

Ein gutes Dutzend Vereine und Verbände nutzen das Haus Wilmers regelmäßig, etwa 80 bis 100 entgeltpflichtige Veranstaltungen finden dort im Jahr statt, so die Gemeinde. Dennoch ist das Haus Wilmers nicht ausgelastet. „Ich freue mich, wenn ich hier bald neue Gesichter begrüßen kann“, sagt die Hausmeisterin. Stefan.Klausing@

muensterlandzeitung.de

Reservierungen bei der Gemeinde Südlohn, Tel. (02862) 5 82 34  
[www.suedlohn.de/tagungen](http://www.suedlohn.de/tagungen)



Im Erdgeschoss lädt die Bürgerstube mit Kamin zu gemütlichen Gesprächskreisen ein.



Im großen Wiegboldsaal finden je nach Bestuhlung bis zu 80 Personen Platz.